

Protokoll der Online-Sitzung (WebEx) des Arbeitskreises Chemie und Biochemie der Ausbildungskommission BCP

vom 27.04.2020

Anwesende

Gruppe Professor*innen	Gruppe WiMi	Gruppe SoMi	Gruppe Student*innen
Beate Paulus Eckart Rühl		Thorsten Grospietsch Christiane Müller	David Battke Marius Göbel Teresa Lobkowicz Georgios Sollbach Ariane Wieseke Marlon Winter Justus Wollburg

Beginn: 16:07 Uhr Ende: 16:47 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2020

TOP 3 Termin der nächsten Sitzung

TOP 4 Nachbesprechung der Beratungsangebote

TOP 5 Form der aktiven Teilnahme

TOP 6 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Einwände akzeptiert.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2020

Eckart Rühl merkt an, dass das SSC (Studierenden-Service-Center) ausgeschrieben werden sollte, damit es allgemein verständlich ist. Auf Seite 2, Zeile 9 muss „sollten“ statt „sollte“ stehen.

Das Protokoll wurde mit oben genannten Änderungen akzeptiert.

TOP 3 Termin der nächsten Sitzung

Es soll ein fester Termin gefunden werden. Diesmal sind wir fast vollzählig, Frau Streller hat zudem Terminvorschläge geschickt. Fester Termin: 2. Montag im Monat um 16 Uhr (solange dieser kein Feiertag ist), nächster Termin ist damit 11.5., 16 Uhr.

TOP 4 Nachbesprechung der Beratungsangebote

Justus Wollburg berichtet, dass die Onlinepräsenz der Studienberatung entsprechend der Vorschläge der letzten beiden Sitzungen umgestellt wurde. Die Mailadresse studienberatung@chemie.fu-berlin.de ist nun die zentrale Anlaufstelle der studentischen Studienberatung, auf die alle Berater (Marc-Philip Schweder, Chemie; Marius Göbel und Justus Wollburg, Lehramt Chemie Bachelor; Michael Leffers, Lehramt Master) zugreifen können. Auch die Instituts-Website wurde entsprechend geändert, auf www.bcp.fu-berlin.de/chemie findet man unter „Studium und Lehre“ rechts den Link zur Beratung. Einige Links sind noch fehlerbehaftet, daran wird aktuell gearbeitet. Die Fachbereichs-Webseite ist noch nicht geändert, weil wir keinen direkten Zugriff darauf haben. Diese Seite soll aber sowieso geändert werden. Justus Wollburg steht in Kontakt mit den Ansprechpartner*innen.

Die Beratungspräsentation, die in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, wurde an die Dozierenden geschickt und laut Informationen von Studierenden auch in einigen Vorlesungen gezeigt. Das Feedback der Dozierenden zur Präsentation war generell positiv, es gab einige Anmerkungen, welche zum neuen Semester eingearbeitet werden.

Beratungspräsentation und Website müssten noch ins Englische übersetzt werden. Teresa Lobkowicz würde sich darum kümmern, gerne unter Mithilfe einer zweiten Person.

TOP 5 Form der aktiven Teilnahme.

Das Dokument mit den bisherigen Rückmeldungen von Dozierenden zur aktiven Teilnahme wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung geschickt. Die Frage ist, was wir damit anfangen bzw. welche Schlussfolgerungen wir daraus ziehen wollen?

Teresa Lobkowicz fragt, ob Alternativen der aktiven Teilnahme, die während des Onlinesemesters verwendet werden, in die Liste der Formen der aktiven Teilnahme mit aufgenommen werden sollen.

Beate Paulus merkt an, dass es schwierig ist, aktive Teilnahme im Online-Semester zu überprüfen. Anwesenheit könnte man überprüfen durch das Einloggen, aber das wäre regelmäßige Teilnahme. Sie macht kurze Tests online (nicht jede Woche), die die aktive Teilnahme abfragen. Diese müssen nur bearbeitet werden, es muss keine bestimmte Punktzahl erreicht werden.

Ariane Wieseke berichtet, dass in Biochemie I, wie in Präsenzsemestern auch, Übungen abgegeben werden müssen. Diese sollen im Blackboard hochgeladen werden und werden in der darauffolgenden Woche besprochen. Eine gewisse Prozentzahl der Aufgaben muss richtig sein, damit die Übung als bestanden gilt, und eine gewisse Menge an Übungen muss bestanden sein, damit man die aktive Teilnahme erhält.

Eckart Rühl merkt an, dass seine Erfahrungen in dem oben genannten Dokument auf dem Modul „Moderne Methoden der Spektroskopie“ beruhen. Er macht dieses Semester Online-Tests, die vor der Übung gemacht werden müssen. Diese können jederzeit und beliebig oft gemacht werden, also wird keine regelmäßige Teilnahme abgefragt. Nach der Übung wird die Lösung für alle bereitgestellt. Man

kann bei den Tests auch Durchfallen, man muss lediglich die Aufgaben bearbeiten. Nur wenn man den Test unbearbeitet abgibt, zählen dieser nicht für die aktive Teilnahme.

Georgios Sollbach fragt, ob die Studierenden nochmal nach Feedback gefragt werden sollen.

Justus Wollburg merkt an, dass dies schon einmal Thema war, aber die Befürchtung besteht, dass es nur wenig Feedback geben wird.

Ariane Wieseke sagt, dass das Feedback von Studierenden und Dozierenden gut wäre, auch der Vergleich von Chemie- und ABV-Modulen wäre interessant, da diese teilweise sehr unterschiedliche Ideen haben.

Beate Paulus merkt an, dass gerade im Online-Semester die Studierenden dazu angeregt werden könnten, Feedback zu geben, gerade zu den digitalen Methoden wäre dieses Feedback auch für die Dozierenden sehr nützlich. Dies können die Dozierenden auch selbst initiieren, z. B. durch einen Blog im Blackboard, wobei dieser nicht anonymisiert wäre. Eine Abstimmung unter den Dozierenden bezüglich der gestellten Fragen wäre sinnvoll.

Thorsten Grospietsch sagt, dass es bezüglich der Evaluation des digitalen Semesters einen allgemeinen Fragenkatalog für alle Fachbereiche von der CeDiS (Center für Digitale Systeme) geben soll, wahrscheinlich ab Ende Mai. Diesen könnte man, sobald er verfügbar ist, in diesem Gremium diskutieren. Zudem sollen Evaluationen an unserem Institut dieses Semester nur bezogen auf digitale Inhalte stattfinden, nicht bezogen auf einzelne Module. Diese sollen weiterhin Online über UniZensus erfolgen, also anonym.

Christiane Müller regt an, dass die Fragen in den Evaluationsbögen der Chemie in diesem Gremium abgesprochen werden sollten, da der Fragenkatalog der CeDiS erfahrungsgemäß sehr allgemein sein wird.

Justus Wollburg regt an, einen Extra-TOP „Digitales Semester“ zu machen, um dort über die Vor- und Nachteile der Lehre im digitalen Semester zu diskutieren und darüber zu sprechen, was man aus diesem Semester für die Präsenzsemester übernehmen könnte. Dieser TOP ist verschoben auf die nächste Sitzung am 11.5., weil dann noch mehr Input vorhanden ist bezüglich des Verlaufs des digitalen Semesters. Alle Mitglieder des AK Chemie und Biochemie sind dazu angehalten, sich bis zur nächsten Sitzung darüber Gedanken zu machen, welche Fragen man den Studierenden in den Evaluationsbögen zum digitalen Semester und bezüglich der aktiven Teilnahme stellen könnte.

TOP 6 Verschiedenes

Beate Paulus fragt, ob es Neuigkeiten zum Thema Klausuren gibt, also ob, und wenn ja, wie diese stattfinden können.

Christiane Müller sagt, dass bisher nicht klar ist, wie mit den Klausuren verfahren wird. Es gibt eine zentrale Arbeitsgruppe von der FU, die sich mit dem Thema befasst, diese muss Richtlinien aufstellen.

Man möchte nicht vordreschen, da ansonsten wie Ende März alle Arbeit umsonst sein könnte, als entschieden wurde, dass doch alle Prüfungen ausfallen. Auf Nachfrage macht das Präsidium bisher widersprüchliche Aussagen. Die Uni muss entscheiden, welche digitalen Prüfungsformen möglich sind. Eckart Rühl sagt, dass sich der Prüfungsausschuss mit dem Thema beschäftigt hat, aber man abwarten muss, wie sich die FU positioniert. Es gibt einige Dozierende, die schon Ideen gegenüber den Studierenden geäußert haben, dies sollte aber allgemein abgesprochen werden.

Thorsten Grospietsch sagt, dass er im Präsidium mehrfach nachgefragt, aber oft unterschiedliche Infos bekommen hat. Heute wurde ein Wiki zu möglichen Klausurformen von der zentralen Arbeitsgruppe der FU hochgeladen, in der mögliche Prüfungsformate angegeben sind. Diese können bis Mittwoch von allen Prüfungsausschuss-Vorsitzenden, Studiendekanen und Referent*innen für Studium und Lehre eingesehen und kommentiert werden.

Eckart Rühl merkt an, die Mail mit der Info nicht bekommen zu haben.

Beate Paulus merkt an, dass, falls entschieden würde, dass dieses Semester ein prüfungsloses Semester wäre, die Motivation der Studierenden sinken würde.

Der Arbeitskreis Chemie und Biochemie spricht sich dafür aus, dass möglichst bald (diese oder nächste Woche) eine zentrale Information über die Prüfungen im digitalen Semester an die Dozierenden und Studierenden übermittelt werden sollte, damit alle Seiten entsprechende Planungssicherheit haben.

Georgios Sollbach ist ab dieser Woche Mitglied in der wöchentlich tagenden Konferenz für Studium/Lehre/Prüfungen, von daher sollten wir zur nächsten Sitzung Informationen über den Stand der Dinge haben.